



An den Grossen Rat

14.5483.02

JSD/P145483

Basel, 17. Dezember 2014

Regierungsratsbeschluss vom 16. Dezember 2014

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend «wie teuer ist eine Trunkenheitsheimfahrt?»

Das Büro des Grossen Rates hat nachstehende Schriftliche Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Viele Bürger sind Säufer. Ihr täglicher Lebensinhalt besteht nur noch aus Alkohol. Wird ein Säufer auf der Strasse aufgefunden, herumliegend, wird er oftmals von der Sanität abtransportiert. Die Rechnung kommt dann per Post nach Hause. Seit 35 Jahren ist meine Mutter mit einem Säufer zusammen. Da sah ich im Jahr 2012 einen Brief von der Sanität mit einer Rechnung von rund 1300 Franken.

1. Was kostet den Bürger eine Fahrt, wenn er betrunken aufgegriffen wird und dann von der Sanität weggeschafft wird?
2. Wohin bringt die Sanität die Säufer? Nach Hause oder in das Kantonsspital oder in sonst eine andere Einrichtung?
3. Wann rückt die Sanität aus? In welchen Fällen?

Ich stelle diese Fragen an die Regierung, da ich dazu keine näheren Informationen habe, da mir diese bewusst seit 35 Jahren verheimlicht werden.

Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die allfällige Verrechnung von Leistungen der Sanität Basel hängt von deren Leistung, und nicht von der Indikation des Transportierten, ab.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Guy Morin
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin